



# Mitteilungen der Gemeinde Neusitz

JUNG VITAL INNOVATIV

Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Rothenburg ob der Tauber



## Gemeindeverwaltung Neusitz

91616 Neusitz, Im Dorf 14

Telefon 09861/8205, Fax 09861/86843

E-Mail: [info@neusitz.de](mailto:info@neusitz.de)

Homepage: [www.neusitz.de](http://www.neusitz.de)

Allgemeine Sprechstunden im Rathaus:  
Dienstag von 19.15 bis 21 Uhr und Donnerstag von 9 Uhr bis 11.30 Uhr

## Grüngut-Entsorgung

Die Grüngut-Entsorgung (nur reiner Rasenschnitt), kann in Erlbach, Kreuzungsbereich nach Horabach, **beim landwirtschaftlichen Betrieb Schöllner** von Montag bis Freitag von 15 bis 17 Uhr kostenlos angeliefert werden.

Die Annahme am **Wertstoffhof** für Grüngut und Gartenabfälle erfolgt wei-

terhin zu den bisherigen Öffnungszeiten: mittwochs von 13.30 bis 14.30 Uhr von April bis Oktober und samstags von 13 bis 15 Uhr ganzjährig.

## Informationen zum Breitbandausbau und der Breitbandversorgung in der Gemeinde Neusitz mit bis zu 50 Mbit/s durch M-net

Der Breitbandausbau im Gemeindegebiet durch den Anbieter M-net ist zum Teil abgeschlossen. Der Teilort Neusitz ist bis auf die Baugebiete „Schlossberg und Kreisfeld“ von M-net mit einem modernen FTTC-Glasfasernetz (Glasfaser bis zu den grauen Kabelverzweigern am Straßenrand) ausgebaut, ebenso der Ortsteil Schweinsdorf.

M-net bietet hier die Tarife surf & fon 25 (bis zu 25 Mbit/s) und 50 (bis zu 50 Mbit/s) an. M-net prüft alle eingehenden Kundenaufträge, ob die gewünschte Breitbandbreite erzielt werden kann. Dies ist abhängig von der Länge der Kupferleitung zwischen Kabelverzweiger und dem Haus. Ist die gewünschte Geschwindigkeit nicht verfügbar, wird der Auftrag auf den 25 Mbit/s Tarif angepasst. Der surf & fon 25 Tarif ist flächendeckend verfügbar. Verträge von M-net können bei der Firma Stoll TV-Video, Kreuzstraße 7, 91616 Neusitz abgeschlossen werden. Herr Stoll ist Vertriebspartner von M-net.

*Bei einem Anbieterwechsel ist es sehr wichtig, dass die Kündigung durch den neuen Anbieter erfolgt.*

Im Baugebiet „Schlossberg und Kreisfeld“ und dem Ortsteil Wachsenberg sind wir mit M-net über das weitere Vorgehen noch in Abstimmung. Wie an den neu errichteten Multifunktionsgehäusen ersichtlich, wurden hier durch die Firma M-net bereits alle Arbeiten für den FTTC-Glasfaserausbau erledigt. Aufgrund einer regulatorischen Besonderheit können interessierte Kunden bislang nicht angeschaltet werden, da die erforderlichen Kupferleitungen vom Kabelverzweiger bis zum Haus nicht genutzt werden dürfen. Wir prüfen aktuell mit M-net, welche Optionen für den geplanten Anschluss der Haushalte in diesen Ortsbereichen möglich sind. Seitens der Gemeinde wird eine Lösung favorisiert, in welcher M-net auf eigene Kosten FTTH (Glasfaser bis ins Haus) ausbaut. Sobald feststeht, ob und wann diese Lösung realisierbar ist, werden wir entsprechend informieren.

Bereits erfolgreich abgeschlossen ist der Glasfaserausbau mit FTTH in den Ortsteilen Horabach, Södelbronn und Erlbach. Hier können schon seit 18. Oktober 2016 Telefon- und Internet-Verträge mit bis zu 100 Mbit/s bei M-net abgeschlossen werden.

### **Beginn der Umsetzungsbegleitung in der ILE-Region Rothenburg**

In der ILE-Region Rothenburg bewegt sich was: Hier bedeutete der Jahreswechsel nämlich nicht nur den Beginn des neuen Jahres, sondern auch den Startschuss für die Umsetzungsphase des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts (ILEK). Dies erfolgt mit Unter-



Bürgermeister Wilhelm Kieslinger (links) mit Hannes Bürckmann und Linda Kemmler vom Büro neulandplus, die die Umsetzungsbegleitung für die ILE-Region Rothenburg übernommen haben

stützung der neuen Umsetzungsbegleitung, die Anfang Januar ihre Arbeit aufnahm und als eine Art Motor für die Entwicklung der Region fungiert.

„Wir freuen uns, dass wir zum Januar den Auftrag für die Umsetzungsbegleitung für unsere ILE-Region vergeben konnten und gehen jetzt in der Umsetzungsphase mit Hochdruck gemeinsam die im ILEK definierten Starterprojekte an, wie beispielsweise die Einführung eines Flexibus-Systems für die gesamte Region. Aber auch verschiedene Tourismus- und Grundversorgungsprojekte sind in der Entwicklungsphase“, sagte Bürgermeister Wilhelm Kieslinger (Markt Colmburg), der gleichzeitig Sprecher der ILE-Region Rothenburg ob der Tauber ist.

Das Team der Umsetzungsbegleitung besteht aus Hannes Bürckmann und Linda Kemmler vom Entwicklungs- und Beratungsbüro neulandplus, das bereits seit über 25 Jahren mit Unternehmen, Landkreisen, Kommunen sowie Verbänden und Ministerien auf Landes- bzw. Bundesebene arbeitet. Die beiden Regionalmanager unterstützen die Lenkungsgruppe der ILE-Region bei allen anstehenden Aufgaben, koordinieren die Umsetzung der Projekte, arbeiten an der Pro-

jektentwicklung und Antragstellung und sind zentrale Ansprechpartner.

Die Umsetzungsbegleitung wird planmäßig an zwei Tagen in der Woche (Dienstag und Donnerstag) vor Ort in der Region sein und ist in den Räumen des Rathauses in Gebstättel untergebracht.

Jedoch betonte Hannes Bürckmann: „Regionalmanagement bedeutet für uns, vor Ort bei den Akteuren und Projektträgern zu sein, persönliche Gespräche zu führen und zu vernetzen. Daher werden wir nicht immer im Rathaus anzutreffen, sondern viel in der Region unterwegs sein. Wir stehen aber jederzeit für Fragen und Anliegen aller Art per E-Mail oder telefonisch zur Verfügung“.

Auch die sonstige Information der Bewohner der Region soll nicht zu kurz kommen: „Wir möchten regelmäßig in Form von Newslettern oder kurzen Berichten in den Mitteilungsblättern der Gemeinden darüber berichten, was sich so tut in der Region. Außerdem übernehmen wir die Betreuung der Homepage der Region Rothenburg ([www.regionrothenburg.de](http://www.regionrothenburg.de)), die wir zu einer umfassenden Informationsplattform ausbauen wollen“, so Linda Kemmler.

Die beiden freuen sich schon sehr auf die Arbeit in der Region und darauf, die Akteure vor Ort dabei zu unterstützen, die Region für die Zukunft zu stärken.

Das ILEK wurde in intensiver Planungsarbeit zusammen mit den Bürgermeistern, Experten und Fachstellen und unter starkem Einbezug der Bürgerschaft erarbeitet, Anfang vergangenen Jahres vorgestellt und schlussendlich zur Freude aller Beteiligten vom Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken (ALE) genehmigt. Es zeigt die grundlegenden Leitlinien für die zukünftige Entwicklung der ILE-Region,

bestehend aus den elf Mitgliedsgemeinden (Adelshofen, Buch am Wald, Colmburg, Gebstättel, Geslau, Insingen, Neusitz, Ohrenbach, Rothenburg, Steinsfeld und Windelsbach) auf. Die Erstellung des ILEK und auch die zunächst für zwei Jahre vergebene Umsetzungsbegleitung wird vom Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken gefördert.

In Form der sechs Handlungsfelder Arbeiten, Wohnen, Daseinsvorsorge, Tourismus und Erholung, Landnutzung und Energie, sowie Orte und Landschaft werden besondere Schwerpunkte gesetzt. Um die Region in diesen Bereichen voran zu bringen, sie für die Zukunft zu stärken und ihre Attraktivität zum Beispiel auch für Zuzügler zu steigern, wurden bereits mehr als 70 Projektvorschläge in das ILEK eingearbeitet.

Umsetzungsbegleitung Region ROTHENBURG ob der Tauber, [www.regionrothenburg.de](http://www.regionrothenburg.de), c/o neuland+ GmbH & Co. KG, Regionalbüro Hohenlohe-Franken, Hornungshof 3, 74575 Schrozberg, Hannes Bürckmann, Telefon 07936/990520, Mobil 0172/7126597, E-Mail [buerckmann@neulandplus.de](mailto:buerckmann@neulandplus.de), Linda Kemmler, Mobil 0157/87315152, E-Mail: [kemmler@neulandplus.de](mailto:kemmler@neulandplus.de).

### Frankenhöhe-Lamm Aktionswochen

Landschaftspflege mit Messer und Gabel: Frankenhöhe-Lamm. Das Frankenhöhe-Lamm hat alles, was der moderne Verbraucher an Lebensmitteln aus der Region schätzt: kurze Wege, Frische, gesundheitliche Unbedenklichkeit, transparente Erzeugung und eine für das Wohl der Tiere optimale Halteform.



Obendrein leisten die Schafherden auf der Frankenhöhe einen wichtigen Beitrag für den Naturschutz und den Erhalt unserer Kulturlandschaft. Seit Jahrhunderten schon sorgen die Tiere dafür, dass die artenreichen Magerrasen an den Hängen der Frankenhöhe offen gehalten und gepflegt werden. Ohne die „vierbeinigen Rasenmäher“ wären die markanten Hänge der Frankenhöhe längst von Gebüsch und Bäumen überwuchert und der Arten- und Blütenreichtum dieser wertvollen Flächen ginge verloren. Wer Frankenhöhe-Lamm isst, unterstützt damit nicht nur die heimischen Schäferereien sondern auch den Artenreichtum auf der Frankenhöhe.

Jetzt ist Lamm-Saison: während der Frankenhöhe-Lamm Aktionswochen vom 9. März bis 8. April bieten wieder ausgewählte Gaststätten der Frankenhöhe Leckeres vom Frankenhöhe-Lamm an.

### **Aufruf zum Girls Day/Boys Day 2018**

Mädchen im Blaumann! Als Kfz-Mechatronikerin und als Tischlerin! – Jungs im weißen Kittel! Als Altenpfleger oder als Erzieher! Warum eigentlich nicht?

Typisch ich – so das Motto! Mädchen wie

Jungen sollten frei von Rollenzuweisungen ihren Beruf nach Interessen, Talenten und Fähigkeiten wählen. Für ein Umdenken treten der Girls Day und Boys Day ein. Beide Aktionstage finden bundesweit am Donnerstag, 26. April, wieder parallel statt. Ziel dieses Aktionstages ist es, Mädchen ab der 5. Klasse für Berufe aus den Bereichen Technik, IT und Handwerk zu begeistern. Mit dem Boys Day werden Jungen ab zehn Jahren interessante Be-



rufe in den Bereichen Erziehung, Soziales und Gesundheit aufgezeigt.

Es ist wichtig, Jugendliche mit Berufsfeldern bekannt zu machen, die ihnen neue Wege eröffnen. Beim Girls und Boys Day können Jungen und Mädchen für sie eher untypische, aber zu ihren Fähigkeiten und Neigungen passende Berufe testen. Im Zentrum der beiden Veranstaltungen steht daher besonders das praktische Erleben sogenannter Frauen- bzw. Männerberufe, welche die Jugendlichen bislang noch viel zu selten im Blick haben.

Alle Informationen sowie zahlreiche Materialien, Listen mit freien Plätzen und vieles mehr gibt es unter [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de) bzw. unter [www.boys-day.de](http://www.boys-day.de). Mädchen und Jungen können bereits jetzt unter der jeweiligen Website Angebote auswählen und sich online oder telefonisch dafür anmelden.

Betriebe gesucht. Machen Sie mit! Für den Girls Day und den Boys Day am 26. April werden noch Betriebe, Unternehmen und Einrichtungen gesucht, die bereit sind, Jugendlichen interessante Berufsfelder erproben zu lassen.

Für die teilnehmenden Firmen, Einrichtungen und Institutionen bietet der Aktionstag die Möglichkeit, Kontakt zu jungen Männern und Frauen aufzunehmen, ihnen die Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten vorzustellen und so potenzielle zukünftige Mitarbeiter kennenzulernen.

Firmen und Einrichtungen, die sich am Girls' Day bzw. Boys' Day beteiligen möchten, können sich selbstständig auf der Aktionslandkarte unter [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de) bzw. [www.boys-day.de](http://www.boys-day.de) eintragen. Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um den Girls Day sowie Boys Day ist Walburga Bauernfeind, die Beauftragte

für Chancengleichheit der Agentur für Arbeit Ansbach-Weißenburg (Telefon 09141 871 560). Im Landkreis Ansbach wird der Aktionstag unterstützt von Sabine Heubeck, Gleichstellungsbeauftragte, Landratsamt Ansbach, (Tel. 0981 468 1040).

### **Wohnraumbörse des Landkreises Ansbach**

Die Integrationslotsin für Ehrenamtliche in der Asylarbeit, Diana Jones, bittet Vermieter und Vermieterinnen freien Wohnraum für Geflüchtete und Bedürftige mitzuteilen. Unter [www.landkreis-ansbach.de](http://www.landkreis-ansbach.de) – Leben im Landkreis – Asyl – Wohnraumbörse sind Informationen und ein Formblatt hinterlegt, mit dem Vermieter und Vermieterinnen Angaben zu Ihrem Wohnobjekt ausfüllen und direkt an die Lotsin zusenden können.

Die Integrationslotsin stellt die anonymisierten Wohnraumangebote den Kommunen und den Asylhelferkreisen im Landkreis Ansbach zur Verfügung. Der Fachbereich Integrationslotse im Landratsamt Ansbach verwaltet die personenbezogenen Daten. Diese können im Einzelfall von den Gemeinden und Helferkreisen dort erfragt werden. Die Integrationslotsin des Landkreises Ansbach fungiert dabei als Bindeglied zwischen Kommune und ehrenamtlichen Helferkreisen.

Bei Fragen steht Ihnen Frau Jones gerne als Ansprechpartnerin unter der Nummer 0981/468-5123 oder E-Mail [integrationslotse@landratsamt-ansbach.de](mailto:integrationslotse@landratsamt-ansbach.de) oder per Post an Landratsamt Ansbach, z. Hd. Integrationslotsin, Crailsheimstrasse 1, 91522 Ansbach, zur Verfügung.

### **Lokale Aktionsgruppe**

Die Region an der Romantischen Straße beteiligt sich am mittelfrankenweiten LEADER-Kooperationsprojekt zur Er-



fassung (historischer) Kulturlandschaft. Ziel ist es, die vorhandenen Kulturlandschaftselemente des gesamten Landkreises inkl. der

Kreisfreien Stadt Ansbach in einer Datenbank zu erfassen und festzuhalten. Die oft geschichtlich wertvollen Elemente sollen damit dokumentiert und für die Zukunft gesichert werden. Zentral für das auf drei Jahre angelegte Projekt ist die Mitarbeit von Ehrenamtlichen aus den jeweiligen Heimatregionen. Die LAG ist auf das Engagement ehrenamtlicher Helfer angewiesen, die bei der Erfassung unterstützen und ihr Wissen einbringen.

Am 20. März findet um 19.30 Uhr ein erstes Treffen beim „Bergwirt“ in Herrieden zum Projekt statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Die Kulturlandschaftswerkstatt, in der die Ehrenamtlichen für die Kartierungsarbeiten geschult werden, ist für Samstag, 21. April, geplant.

Sie sind interessiert, engagiert in der Heimatforschung und haben den Wunsch die einzigartigen historischen Kulturlandschaften, sowie die Einmaligkeit und Vielfalt unserer Region auszumachen und zu bewahren, so wenden Sie sich bitte bis zum 19. März an die Geschäftsstelle. Um Anmeldungen wird gebeten!

LAG Region an der Romantischen Straße, Pia Grimmeißen-Haider, Rothenburger Straße 14, 91637 Wörnitz, Tel. 09868/9595591, Mail: [lag@gemeinsam.bayern](mailto:lag@gemeinsam.bayern), Web: [www.gemeinsam.bayern](http://www.gemeinsam.bayern).

### **KVB eröffnet neue Bereitschaftspraxen in Mittelfranken**

Die Bereitschaftspraxen der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) sind



bayernweit die zentralen Anlaufstellen für Patienten, wenn diese außerhalb der üblichen Sprechstundenzeiten eine ambulante medizinische Versorgung benötigen. Am 27. Februar 2018 eröffnet die KVB vier neue Bereitschaftspraxen in Mittelfranken. Diese befinden sich an den Kliniken Ansbach, Neustadt/Aisch, Rothenburg o. T. sowie an der Klinik in Dinkelsbühl. Die Bereitschaftspraxen in Ansbach, Neustadt/Aisch und Rothenburg o. T. haben täglich abends, am Mittwoch- und Freitagnachmittag sowie ganztägig an Wochenenden und Feiertagen geöffnet. Eine Kooperation mit den Kliniken ermöglicht darüber hinaus die ambulante Versorgung auch zu den Nachtzeiten. Die Bereitschaftspraxen können ohne Voranmeldung aufgesucht werden.

Die Einrichtung zentraler Bereitschaftspraxen hat für die Patienten den Vorteil, dass mühsame Recherchen, welcher niedergelassene Arzt Dienst hat und wo sich dessen Praxis befindet, entfallen. Sollten Patienten aus gesundheitlichen Gründen die Bereitschaftspraxen nicht selbst aufsuchen können, werden ergänzend – wie bisher – medizinisch notwendige Hausbesuche durchgeführt.

Telefonisch ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst kostenlos und vorwahlfrei unter der bundesweit einheitlichen Telefonnummer 116117 erreichbar. Der Ärztliche Bereitschaftsdienst ist zu unterscheiden von der notärztlichen Versorgung. Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen ist stets der Notarzt – unter der kostenfreien Rufnummer 112 – zu verständigen.

Zum Hintergrund: Der Ärztliche Bereitschaftsdienst in Bayern In Bayern sind

rund 23.000 niedergelassene Haus- und Fachärzte zum Bereitschaftsdienst verpflichtet. Der Ärztliche Bereitschaftsdienst ist nachts, an Wochenenden und Feiertagen für Patienten da, die nicht lebensbedrohlich erkrankt sind, deren Behandlung jedoch nicht bis zur nächsten regulären Sprechstunde warten kann. Die Patienten sollen so weit versorgt werden, dass sie am nächsten Morgen oder zu Beginn der neuen Woche die reguläre Sprechstunde ihres Hausarztes oder des entsprechend der Erkrankung erforderlichen Facharztes aufsuchen können.

Die KVB hat das Ziel, flächendeckend in ganz Bayern eine ambulante medizinische Versorgung auch abends und an Wochenenden und Feiertagen zu gewährleisten und zugleich die Dienstbelastung möglichst gleichmäßig unter den zum Dienst verpflichteten Haus- und Fachärzten zu verteilen.

Zum 1. Januar 2016 ist außerdem das Krankenhausstrukturgesetz (KHSG) in Kraft getreten. Dieses gibt vor, dass die Kassenärztlichen Vereinigungen Bereitschaftspraxen an Krankenhäusern nach Bedarfsgesichtspunkten einrichten sollen. Bis Ende 2018 wird es insgesamt rund 110 Bereitschaftspraxen in Bayern geben, die innerhalb von 30 Minuten Fahrzeit zu erreichen sind.

Allgemeine Ärztliche KVB-Bereitschaftspraxis an der Klinik Rothenburg o. d. T., Ansbacher Straße 131, 91541 Rothenburg o. T. Montag, Dienstag, Donnerstag 18 bis 21 Uhr, Mittwoch, Freitag 16 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag, Feiertag 9 bis 21 Uhr.

### **Schwerpunktkampagne**

„Wir werden immer älter“ – das ist nicht nur eine Redensart, sondern entspricht



durchaus der Realität, die durchschnittliche Lebenserwartung steigt stetig. Aus diesem Anlass legt das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege seit Oktober 2017 mit seiner Schwerpunktkampagne „Mein Freiraum. Meine Gesundheit. In jedem Alter“ sein Augenmerk auf ältere Menschen.

In Ansbach findet deshalb am Mittwoch, den 25. April von 13 bis 17 Uhr in der Triesdorfer Straße 1 (ehem. ev. Gemeindehaus) die Veranstaltung „Zufrieden alt werden in unserer Zeit! Wie geht das? Oder geht das überhaupt?“ statt.

Wenn Sie zu dieser Veranstaltung kommen möchten, können Sie sich per Email: johanna.knott@landratsamt-ansbach.de oder unter 0981/468-7104 anmelden

Organisation: Landratsamt Ansbach – Gesundheitsamt in Kooperation mit der Regierung von Mittelfranken.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

## Lokale Aktionsgruppe (LAG)



Die Region an der Romantischen Straße e.V. wurde für den Förderzeitraum 2014 bis 2020 offiziell als Lokale Aktionsgruppe (LAG) anerkannt. Gemeinsam mit allen interessierten Akteuren der Region setzen die 19 Mitgliedskommunen gezielt EU-LEADER-Mittel ein, um die vorhandenen lokalen Potenziale zu nutzen und weiter zu entwickeln.

Die von der LAG unterstützten Projekte sind hierbei von unterschiedlichster Art. Sie können den Erhalt des kulturellen Erbes, den Tourismus, den demografi-

schen Wandel, die Kulturlandschaft, Traditionen oder den Wirtschaftsstandort betreffen. Alle Themen tragen dazu bei, den weitestgehend ländlich geprägten Raum zu entwickeln und weiterhin attraktiver Standort zu bleiben.

Natürlich sind auch Sie herzlich eingeladen, sich aktiv an der Regionalentwicklung zu beteiligen – ob als Ideengeber, Projektträger oder Mitglied im Verein der LAG. Jede Art der Beteiligung ist willkommen.

Die LAG lädt herzlich dazu ein, sich auf ihrer Homepage [www.gemeinsam.bayern](http://www.gemeinsam.bayern) umzusehen, um sich über LEADER und die LAG mit ihren Projekten und Mitgliedskommunen zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Glas, Bürgermeister



## Veranstaltungen im Wildbad

1. 4. ab 13.30 Uhr: **Eröffnung des Sonntagscafés.**



1. 4. 15 Uhr: **Vernissage „Tauberblau“.** Das Wildbad zeigt Zeichnungen von Hans-Georg Pflugradt. Eintritt frei.

2. 4. 15 Uhr: **Heart & Soul.** Mit Herz und Seele musiziert das über Franken hinaus bekannte Gesangsensemble „Heart & Soul“ und spannt einen musikalischen Bogen von den Beatles über Abba und Cohen bis hin zu traditionellen Gospels. Eintritt frei; Dankeschön gerne.

2. 4. ab 14 Uhr: **Brich auf! Emmaus-Pilgern an Ostermontag.** Ökumenischer Osterspaziergang rund um das „fränkische Jerusalem“. Wegstrecke etwa sieben Kilometer, Dauer drei bis vier Stunden. Anmeldung nicht erforderlich. Treffpunkt: 14 Uhr St.-Jakobs-Kirche in Rothenburg.



## Termine im April und Mai

### APRIL

14. 4. **Landfrauentreff.** Kräuterführung in Obersulzbach. Beginn 14 Uhr (Anmeldung)

16. 4. 20 Uhr: **Gemeindertagung** im Rathaus Neusitz

18. 4. 19.30 Uhr: **Feuerwehrrübung** der FFW Neusitz

27. 4. 18 Uhr Kirchweih am Dorfplatz in Schweinsdorf

29. 4. Kirchweihgottesdienst in Schweinsdorf

29. 4. Kirchweihgottesdienst in Neusitz

30. 4. 19 Uhr: **Maibaumaufstellung** am Feuerwehrgerätehaus in Neusitz mit anschließender Verköstigung



30. 4. 19.30 Uhr: **Maibaumaufstellung** am Dorfplatz in Schweinsdorf mit Festbetrieb im beheizten Bierzelt

### MAI

1. 5. 10 Uhr: **Weißwurstfrühstück** und **Frühschoppen** unterhalb des frisch aufgestellten Maibaumes in Schweinsdorf

Alle Termine sind auch unter [www.eventx.de/events](http://www.eventx.de/events) oder [www.neusitz.de](http://www.neusitz.de) abrufbar

Die Mitteilungen werden herausgegeben von der Gemeinde Neusitz  
V.i.S.d.P.: Bürgermeister Rudolf Glas · Redaktion und Layout: Fritz Vorlaufer